

# Infoblatt zu den Ersten-Hilfe-Maßnahmen in den Heidenroder Kitas

Verletzungen, Unfälle und Notsituationen gehören zum „täglichen“ Leben, im Beruf, in der Familie, im Haushalt, in der Freizeit und natürlich auch in der Kita.

Deshalb werden die Mitarbeitenden der Heidenroder Kitas regelmäßig in Erste-Hilfe aus- und weitergebildet.

Über den Umgang mit Verletzungen und Erste-Hilfe-Maßnahmen in unseren Kitas möchten wir Sie hiermit informieren:

- **Geringfügige Verletzungen** und **Unwohlsein** werden je nach Bedarf mit einem Kühl- oder Wärmekissen, trösten und/oder einer kurzen Ruhezeit behandelt. Im Normalfall ist keine Elterninformation notwendig, wenn sich die Beschwerden wieder gelegt haben und sich Ihr Kind wieder wohl fühlt.
- **Kleine Verletzungen** und **offene Wunden** werden gemäß den Erste-Hilfe-Richtlinien oberflächlich gereinigt und/oder mit einem Pflaster versorgt. Hier entscheiden wir, je nach Größe, Stelle und Schwere der Verletzung ob Sie umgehend informiert werden oder beim Abholen.
- **Schwere Verletzungen** werden selbstverständlich ebenfalls nach den Ersten-Hilfe-Maßnahme versorgt. Wir werden Sie in jedem Fall umgehend informieren und ggf. den Notruf absetzen.
- Nicht offene **Bissverletzungen** werden von uns gekühlt. Bei offenen Bissverletzungen, werden wir sie umgehend informieren, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- **Splitter** dürfen wir nur entfernen, sofern dies ohne „Werkzeuge“ möglich ist
- **Zecken** entfernen wir, sofern kein Widerspruch der Sorgeberechtigten vorliegt, mittels Zeckenschlinge, -karte oder pinzette. Die Stelle wird mit einem Stift umkreist, und Sie werden informiert.

Sämtliche Erste-Hilfe-Maßnahmen werden im Verbandbuch bei der Unfallkasse-Hessen online dokumentiert. Sollte das Kind aufgrund der Verletzung ärztliche Hilfe benötigen und/oder länger als drei Tage die Kita aufgrunddessen nicht besuchen können, werden wir eine Unfallmeldung an die UKH tätigen.

Im Rahmen der Ersten-Hilfe ist die Gabe von Medikamenten (Puder, Salben, Sprays, Desinfektionsmittel, Tabletten, Tropfen, etc.) grundsätzlich verboten.